

Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73

Leitung Katechese: Stefanie Hummel

Sigrist: Markus Ruoss, 079 583 22 63

Pfarrsekretärin: Esther Züger, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch, www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 30. Dezember

6. Tag der Weihnachtsoktav

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier zum Fest der Heiligen Familie

Opfer für das Kinderhilfswerk von Missio

Sonntag, 31. Dezember – Fest der Heiligen Familie – Silvester

09.30 Ki Eucharistiefeier

Opfer für das Kinderhilfswerk von Missio

17.00 Jo Silvesterkonzert

Montag, 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Ki Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

Opfer für das Kinderhilfswerk von Missio

Donnerstag, 4. Januar

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier, anschliessend stille Anbetung bis 19.45 Uhr

Samstag, 6. Januar - Hl. Drei Könige

Erscheinung des Herrn

09.30 Ki Eucharistiefeier mit Wasser-, Salz- und Kreidesegnung, begleitet von Orgelspiel und Violinen

Opfer für die Inländische Mission (Epiphanieopfer)

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn

09.30 Ki Eucharistiefeier

Opfer für die Inländische Mission (Epiphanieopfer)

Dienstag, 9. Januar

15.15 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen)

Donnerstag, 11. Januar

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Eucharistiefeier

Freitag, 12. Januar

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 13. Januar

Marien-Samstag

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Ki Eucharistiefeier

Opfer für SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (Schweizerischer Katholischer Frauenbund)

Gedächtnisse

Samstag, 6. Januar

Stiftmesse für

Gabriela und Meinrad Knobel-Kälin

Freitag, 12. Januar

Stiftmesse für

Marie Züger-Kägi,
Heinrich Züger

Samstag, 13. Januar

Stiftmesse für Sepp Züger-Busslinger

Kirchenchor

Kirchenchorproben ...

... finden in der Regel freitags von 20.15 bis 21.45 Uhr im Vereinszimmer 2, im 2. Stock des Pfarreiheims statt.

Die Kirchenchor-Agenda ...

... mit allen Details ist im Internet unter www.kirchenchor-altendorf.com zu finden.

Gottesdienste an Silvester-Neujahr

Der Silvestertag fällt dieses Jahr auf den Sonntag - Fest der Heiligen Familie. **Anders als im letzten Pfarreiblatt geschrieben**, feiern wir darum am Silvester-Nachmittag keinen Gottesdienst zum Jahresabschluss, sondern am Morgen den zur Heiligen Familie:

31. Dez., 9.30 Uhr Gottesdienst Hl. Familie

1. Jan., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Neujahr

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

Gottesdienst zum Fest der Heiligen Familie um 9.30 Uhr. **Kein** Gottesdienst zum Jahresabschluss am späten Nachmittag. Konzert zur Jahreswende mit Orgel und Querflöte um 17.00 Uhr in der Kapelle St. Johann.

Samstag, 6. Januar, Dreikönigsfest

Weihrauch, Kreide, Segensgebet und Kleber vom Sternsingen liegen in der Kirche auf für die Haussegnung in der Familie. Festgottesdienst um 9.30 Uhr mit Violinen.

Vorschau

Sonntag, 21. Januar

Buuresunntig, Gottesdienst um 9.30 Uhr mit dem Jodelchörli am St. Johann

Sonntag, 28. Januar

Salesan-Sonntag, Gottesdienst um 9.30 Uhr mit dem Kirchenchor, der

Konzert zur Jahreswende auf St. Johann



Katharina Egli-Niedderer, Que Bernhard Isenring, Orgel, ges
Konzert zur Jahreswende, das a
Sonntag, 31. Dezember 2023
Uhr in der Kapelle St. Johann
Sie spielen Werke von Miche
1707–1795, Roberto Valentin
1671–1747, Bernhard Isenring,
Francois Devienne, 1759–1803.

Das Konzert steht unter der
der Kulturkommission Altendor
tritt ist frei. Es wird eine Koll
nommen.



Haussegnung am Dreikönigsfest – Kinder helfen Kindern

An vielen Orten im ganzen deutschsprachigen Raum sind am Dreikönigstag Sternsinger/innen unterwegs. Sie gehen von Tür zu Tür oder auch nur zu den Familien, die sich dafür angemeldet haben. Sie sind verkleidet als die Drei Könige und tragen einen Stern, singen ein Lied und sprechen den Segen über das Haus.

Hier in Altendorf besteht diese Tradition nicht. Dafür stellt die Pfarrei seit Jahrzehnten Säckchen bereit, damit die Familien selber ihr Haus oder ihre Wohnung segnen können - mit Weihrauch und Kreide, mit einem Segensgebet und einer Anleitung. Seit einigen Jahren liegen auch Kleber auf mit der Inschrift 20*C+M+B+24 (für dieses Jahr). Diese Kleber sind sehr beliebt, so dass wir Jahr für Jahr mehr davon bestellt haben. Dieses Jahr sind es 250 Stück.

Die Abgabe der Kleber ist mit der Hoffnung verbunden, dass sich viele Pfarreiangehörige mit der Haussegnung auch an der Sammlung der Sternsinger-Aktion beteiligen. Durch diese Aktion sammelt Missio ja für ihr Hilfswerk «Kinder helfen Kindern». Es ist die grösste Sammelaktion im deutschsprachigen Raum für Kinder- und Jugendprojekte im globalen Süden.



Dieses Jahr ist der Schwerpunkt der Aktion im Amazonasgebiet. Dort arbeitet die Organisation FUCAI (Fundación Caminos de Identidad) mit Amazonasbewohnern/innen zusammen, um ihre Rechte zu stärken und die Natur zu schützen. Anlässlich von sogenannten Aulas Vivas (lebendigen Klassenzimmern) kommt es zu einem Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen. Dieser dient der Bewahrung der Kultur und dem rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen im Regenwald.

Sterne im Advent und an Weihnachten

Dass Sterne im Advent und an Weihnachten nicht nur Kirchen, sondern auch Häuser, Strassen und Bäume schmücken, ist nun wahrlich keine Erfindung der Pfarrei Altendorf. Jedes Jahr beteiligen wir uns an der Aktion «1 Million Sterne» und zwar nicht am Sternsingen selbst, aber zumindest an der Sammelaktion des Sternsingens. Dieses Jahr haben wir unsere Kirche im Verlauf des Advents mehr und mehr mit Sternen gefüllt, die Sie selber gestaltet haben – als Symbol dafür, dass wir Menschen eine gemeinsame Hoffnung, eine gemeinsame Perspektive brauchen, um Frieden zu schaffen und um die globalen Probleme wie den Klimawandel und den Hunger bewältigen zu können.

Wir danken allen, die mitgemacht haben, besonders auch den vielen, die zu den Gottesdiensten und Aktionen im Advent und an Weihnachten beigetragen haben.



Gedanken zum Jahreswechsel

Genau am Oktavtag zu Weihnachten, also genau eine Woche später, feiern wir den Beginn des neuen Jahres – jedes Jahr. Zufall? Jein. Festgelegt hat das Datum in vorchristlicher Zeit – im Jahr 46 v. Chr. – ein nicht ganz unbekannter römischer Herrscher, Julius Cäsar. Der nach ihm benannte Julianische Kalender galt über 1500 Jahre lang auch in der christlichen Welt. Bis die frühen Christen diesen Kalender aber übernahmen, feierten sie das neue Jahr entweder an Weihnachten oder am Dreikönigsfest.

Neujahr passt zu Weihnachten. Schliesslich beginnt, christlich gesehen, mit der Geburt Christi ein neues Zeitalter. Keine Überraschung also, dass das Datum, an dem Julius Cäsar jeweils die hohen Beamten in ihr Amt einführen liess, in der christlichen Welt beibehalten wurde.

Der Jahreswechsel erinnert uns wie unsere Geburtstage an das unaufhaltsame Fortschreiten der Zeit. Dabei gibt es nicht nur die objektive, gemessene Zeit, die unsere Tage und Wochen strukturiert. Es gibt auch die subjektive, persönliche Zeit, die wir erleben - und zwar immer wieder anders und auch ganz unterschiedlich schnell oder langsam.

Für Christen ist es von Gott geschenkte Zeit, eine Zeit, von der wir wissen, dass sie verschiedene Seiten für uns bereithält, hellere und dunklere. Zeit nicht nur zum Geniessen, sondern mehr noch zum Wachsen

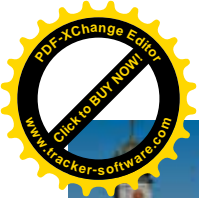


Ein Uhrwerk in der Art, wie auch in unserem Kirchturm der Glockenschlag gesteuert wird. Bild: Pixabay

und Reifen, Zeit der Bewährung. Für uns Christen gilt aber auch, dass unsere Zeit ein Ziel hat, und das liegt wie schon der Anfang in Gott, der unsere Zeit in seinen Händen hält (Psalm 31).

Wer den Jahreswechsel nicht nur ausgiebig feiernd, sondern besinnlich begeht, der wird darüber nachdenken.

Beat Züger



Pfarrei Lachen

Pfarrer Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haefliger@kirchelachen.ch
Seelsorger i.A. Mauro Giaquinto, 055 451 04 76, mauro.giaquinto@kirchelachen.ch
Pfarreisekretärin Carmen Bruno, 055 451 04 70, carmen.bruno@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; PZ = Pfarreizentrum
SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 30. Dezember

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der Heiligen Familie
Kollekte für Pfuusbus in Zürich
17.00 KI Eucharistiefeier zum Silvester

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria
Kollekte für Pfuusbus in Zürich
17.00 KI Eucharistiefeier zu Neujahr

Dienstag, 2. Januar

18.30 KI *ausnahmsweise keine Hl. Messe*
wegen Neujahrskonzert

Mittwoch, 3. Januar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 4. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 5. Januar

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn / Dreikönigstag
Kollekte für Sternsingerprojekt der Missio
10.30 KI Festmesse
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn
Epiphaniakollekte für Kirchenrestaurationen
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier

Montag, 8. Januar

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 9. Januar

13.40 KI Schul-Gottesdienst für 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 10. Januar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 11. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 12. Januar

13.00 KI Schul-Gottesdienst 4. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Gedächtnisse

Sonntag, 31. Dezember 2023, 10.30 (KI)

Dreissigster für Fabian Berger und
Uschy auf der Mauer
Stiftmesse für Johann «Hans» Mächler

Sonntag, 7. Januar 2024, 10.30 (KI)

Dreissigster für Josy Stählin-Kistler und
Marie-Louise Lüdi-Brunner
Erstjahrzeit für Herbert Bruhin-Binkert

Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 2. Januar

18.00 KI Neujahrskonzert

Montag, 8. Januar

13.30 PZ Jassen für Alle
18.00 PZ Bibelgesprächsgruppe für Frauen

«Es geht nicht um das, was wir tun
oder wie viel wir tun.
Sondern darum, wie viel Liebe
wir in das Tun legen.»
Mutter Teresa

Personelles

Mauro Giaquinto, unser Seelsorger in Ausbildung, absolviert seit November 2023 den Pastorkurs des Bistums Chur. Er wird vom 08.-20.01.2024 sowie eine weitere Woche im April 2024 in Chur weilen.

Chrabelgruppe

Herzlich willkommen liebe Mamis und liebe Papis bei der Chrabelgruppe. Wir führen einen Gruppenchat und treffen uns 1x wöchentlich (im kath. Pfarreizentrum oder draussen), dass die Kleinen zusammenspielen können.
Ich freue mich Euch kennenzulernen.
Liebe Grüsse

Angela Lepri: ☎ 079 345 94 41

Senioren-Nachmittage im 2024

Brigitte Schwiter und das Team Senioren-Nachmittag laden Sie herzlich zu den geselligen und unterhaltsamen Seniorennachmittagen im Pfarreizentrum ein.

Geplante Daten im 2024:

- Montag, 29. Januar, 14.00 Uhr
- Montag, 11. März, 14.30 Uhr
- Dienstag, 21. Mai, Senioren-Ausflug
- Montag, 9. September, 14.30 Uhr
- Montag, 4. November, 14.30 Uhr
- Montag, 16. Dezember, 12.00 Uhr

Brigitte Schwiter: ☎ 079 719 50 91

Kindergottesdienste im 2024

Das Team «Kindergottesdienst» lädt alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse herzlich zum Kindergottesdienst ein. Gerne dürfen die Eltern zusammen mit ihrem Kind den Kindergottesdienst im Kath. Pfarreizentrum besuchen oder die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche mitfeiern. Die Daten im ersten Halbjahr 2024:

- Sonntag, 4. Februar
- Sonntag, 24. März (Palmsonntag)
- Sonntag, 21. April
- Sonntag, 9. Juni

Team «Kindergottesdienst»



Bäume von Genossame Lachen

Auch dieses Jahr schenkte uns die Genossame Lachen wunderschöne Christbäume für die Pfarrkirche und Riedkapelle. Wir bedanken uns herzlich dafür.
Pfarramt & Kirchengemeinde Lachen



Segnungen am Dreikönigsfest

Am 6. Januar feiern wir um 10.30 Uhr das Fest «Epiphanie». Die Drei Könige aus dem Morgenland kommen auch dieses Jahr wieder zu Besuch in unserer Pfarrkirche. Während der Festmesse werden traditionsgemäss Weihrauch, Kreide und Kohle gesegnet. Diese sind in einem Säcklein abgepackt zum mit nach Hause nehmen, sofern Sie selber für Ihre Wohnung oder Ihr Haus und Ihre Familie den Segen Gottes erbitten möchten. Zudem dürfen Sie auch die vom Hilfswerk «Missio» gestalteten Kleber mitnehmen. Auch diese Kleber mit dem goldgedruckten Segensspruch werden in der Messe gesegnet.

Zusätzlich segnen wir das Dreikönigswasser und das Salz. Woher kommt diese Tradition? Ursprünglich kommt die Wassersegnung an Epiphanie von der Jordanweihe her, wo man ein Kreuz ins Wasser senkte als Erinnerung an die Taufe Jesu. Dieses geweihte Wasser wurde in frühchristlicher Zeit benutzt, um die Häuser zu segnen. Das Salz hingegen spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle, denn wir würzen damit Speisen und machen sie haltbar. Auch das Weihwasser bleibt dank dem Salz haltbar. Es ist für uns unverzichtbar und wurde früher gar «weisses Gold» genannt. In der Bergpredigt sagt Jesus: «Ihr seid das Salz der Erde!» Jesus traut auch uns zu, Salz in dieser Welt zu sein (vgl. Mt 5,13–16).



Segnung Dreikönigskuchen im 2023

Bild: Francesco Gaudiano

Schliesslich laden wir Sie nach der Messe ein, die ebenso gesegneten Dreikönigskuchen zu geniessen. Mit etwas Glück gehören Sie dann vielleicht zu den 12 Lachner Königen, die von Pfr. Häfliger am 24. Januar in besonderer Weise geehrt werden. Herzliche Einladung also, dieses Fest mit uns zu feiern!

Mauro Giaquinto, Seelsorger i.A.

Weihnachten 2023 – Herzlichen Dank

Mitarbeitende, Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben viel zu einer stimmungsvollen Weihnachtszeit beigetragen. Viele haben mitgestaltet, vorbereitet, musiziert, gesungen, gelesen, gespielt, vorgetragen. Ganz besonders eindrücklich war das Krippenspiel «Die allerersti Wiehnachte» unter der Leitung von Svetlana Steiner (Art-Point Lachen) und Helena Stocker.

Für alles Engagement, für alles Mittragen bedanken wir uns aus tiefstem Herzen! Schön, dass unsere Pfarrei so bunt, fröhlich und lebendig ist!

Beat Häfliger, Pfarrer

Die Macht der Gedanken

Liebe Pfarreiangehörige
Unsere Gedanken haben einen grossen Einfluss auf unser Verhalten und auch unsere Reaktionen. Davon erzählt auch eine Geschichte, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte:

Ein Professor, seinerseits eine Koryphäe in der Medizin, sollte vor einem Fachpublikum einen Vortrag halten. Er hatte sich darauf wie immer gründlich vorbereitet und nahm auf dem Podium Platz. Es war alles ok, bis sein Blick auf den Platz vor dem Rednerpult fiel. Da standen, schön hergerichtet und geordnet, in grossen Vasen Sonnenblumen. Der Professor schluckte schwer. Seit seiner Kindheit hatte er eine Allergie auf Sonnenblumen. Wie sollte er so seinen dreiviertelstündigen Vortrag halten können? Er hatte zwar ein Antiallergikum in der Aktentasche, aber die zu holen, das war nun zu spät. Was würden die Kolleginnen und Kollegen von ihm halten, wenn ausgerechnet er, der Mediziner, seine Allergien nicht im Griff hatte? Und schon zeigten sich die ersten Symptome. Die Brust wurde eng, das Wasser floss aus der Nase, der Niesreiz wurde grösser. Er schwitzte und verspürte Juckreiz. Trotz all diesen Irritationen präsentierte er dem Fachpublikum seine Arbeit und kämpfte sich bis zum Schluss seines Vortrages durch. Nach 45 Minuten war es geschafft. Erleichtert genoss er den Schlussapplaus, eilte zu seiner Aktentasche, entnahm ihr ein Antiallergikum. Entgegen

seiner Gewohnheiten blieb er nicht zum Apéro und verabschiedete sich schnell. Er hatte schon den Türgriff in der Hand, als er hinter sich eine ein Mann zu einer Frau sagen hörte: „Gell, das war heute Abend eine tolle Dekoration. Wir müssen in Zukunft immer diese künstlichen Sonnenblumen hinstellen, sie sehen ja auch schön aus und man kann sie immer wieder benutzen.“ Der Professor schluckte schwer. Es waren künstliche Sonnenblumen gewesen, seine Symptome schlicht und einfach die Macht seiner Gedanken, die ihn zu seiner Reaktion gebracht hatten.

Liebe Pfarreiangehörige
Unsere Gedanken haben ganz viel Macht darüber, wie wir uns verhalten, wie wir reagieren, wie wir uns fühlen. Unser Unglücklichsein, unser innerer Stress kommt oft nicht aus der Situation, sondern durch die gedankliche Interpretation einer Situation. Den Gedanken als solchen annehmen, was er ist, eben nicht «Wahrheit», sondern nur ein Gedanken, kann uns im Alltag sehr helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles, alles Gute im neuen Jahr 2024 und viele schöne Stunden auch in unserer Pfarrei - sowie die Kraft und die Weisheit, ganz im Jetzt, im Moment zu leben, grad dort, wo Sie stehen und alles im Licht von Gott zu betrachten!

Beat Häfliger, Pfarrer

Rezept für ein gutes, neues Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst, zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeden Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträusschen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Katharina E. Goethe,
Mutter von Johann W. Goethe